

Abstracts der Posterbeiträge zur 38. VÖK-Jahrestagung



Fachtierärzte Althangrund¹, 1090 Wien, Österreich, Kleintierklinik Veterinärmedizinische Universität Wien², 1210 Wien, Österreich

Zweites Rescue Protokoll mit Langzeitremission von Mitoxantron als Monotherapie bei einem Cocker Spaniel mit B-Zell-Lymphom

A. Fremuth¹, A. Krischak², M. Pagitz¹

Schlüsselwörter: Rescue Protokoll, Mitoxantron, B-Zell-Lymphom, Hund.

Einleitung: Für die initiale Behandlung des B-Zell-Lymphoms beim Hund stehen zahlreiche Chemotherapieprotokolle zur Verfügung (Chun 2005). Neben diesen Standardprotokollen existieren auch spezialisierte Rescue-Protokolle, die bei einem Rückfall oder bei resistenten Fällen zum Einsatz kommen. So zeigt der beschriebene Fallbericht die Wirksamkeit eines Rettungsprotokolls mit Mitoxantron Monotherapie zur Behandlung eines Hundes mit B-Zell-Lymphom.

Fallbeschreibung: Bei einem 13 Jahre und neun Monate alten Cocker Spaniel mit generalisierter Lymphadenopathie wurde mittels Feinnadelaspiration der Lymphknoten (*Ln. mandibularis und popliteus*) und Flowzytometrie auf der Veterinärmedizinischen Universitätsklinik die Diagnose eines multizentrischen B-Zell-Lymphoms gestellt. Dieses konnte mit CHOP-Protokoll (Cyclophosphamid, Doxorubicin, Vincristin und Prednison) in Remission gebracht werden. Aufgrund eines Rezidivs nach 19 Wochen wurde mit einem COP-Rescue Protokoll (Cyclophosphamid, Vincristin und Prednison) gestartet. Unter COP-Protokoll kam es zu einer erneuten Progression der Lymphknoten und zum Auftreten eines Milzherdes. Daher wurde einmalig Doxorubicin und anschließend das zweite Rescue Protokoll mit einer Mitoxantron-Monotherapie gestartet. Die Behandlung erfolgte über einen Zeitraum von 13 Monaten im drei Wochen-Rhythmus, wobei es zu Aufschüben aufgrund gastro-intestinaler Nebenwirkungen des Cortisons (Erbrechen und Durchfall), Prostatitis und Zystitis kam. Die Behandlung mit Mitoxantron im zweiten Rescue

Protokoll erfolgte 15 Mal im drei Wochen-Rhythmus mit initial fünf Sitzungen mit 5 mg/m², anschließend neun Sitzungen mit Dosisreduktion um 10 % sowie einer letzten Sitzung mit einer Dosisreduktion um 20 % aufgrund von Azotämie. Dies führte zu einer stabilen Remission. Zum momentanen Zeitpunkt wurde die Chemotherapie aufgrund einer progressiven Azotämie im Zustand einer sehr stabilen partiellen Remission (ggr. Lymphadenomegalie) gestoppt.

Diskussion: Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Mitoxantron als Einzeltherapie im Rescue-Protokoll eine effektive Rettungstherapie für Hunde mit B-Zell-Lymphom sein kann. Wir vermuten, dass Mitoxantron bei Patienten, die eine Reaktion auf Doxorubicin zeigen und keine Multiresistenz erreicht haben, eine gute Option ist. Der Hund hat seit seiner Erstdiagnose eine Überlebenszeit von über 27 Monaten und über 15 Monate seit Start des zweiten Rescue-Protokolls mit Mitoxantron bei guter Lebensqualität; bisher ist eine mediane Überlebenszeit von 2–4 Monaten beschrieben (Moore et al. 1994; Lucroy et al. 1998).

Schlussfolgerung und klinische Relevanz: Mitoxantron als Rescue-Protokoll kann vielversprechende Ergebnisse in der Behandlung von B-Zell-Lymphomen bei Hunden erzielen. Dieses Protokoll bietet eine potenziell lebensverlängernde Option für Hunde mit B-Zell-Lymphom und könnte die derzeitigen Behandlungsstandards erweitern. Es sollte in weiteren Studien mit größeren Stichproben und im Hinblick, welche Subpopulation von Lymphompatienten profitieren könnte, untersucht werden.

Literatur

- Chun R. Lymphoma in dogs and cats: an update. *Veterinary Clinics of North America: Small Animal Practice*. 2005;35(3):741–760.
- Lucroy MD, Phillips BS, Kraegel SA, Simonson ER, Madewell BR. Evaluation of Single-Agent Mitoxantrone as Chemotherapy for

Relapsing Canine Lymphoma. *J Vet Intern Med*. 1998;12(5):325–329. DOI:10.1111/j.1939-1676.1998.tb02130.x

Moore AS, Ogilvie GK, Ruslander D, Rand WS, Cotter SM, Getzy DM, et al. Evaluation of mitoxantrone for the treatment of lymphoma in dogs. *J Am Vet Med Assoc*. 1994;204(12):1903–1905.

Korrespondierende Autorin: Anna Fremuth, E-Mail: anna.fremuth@hotmail.com